



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

Route des Cliniques 17, 1701 Freiburg

T +41 26 305 29 04, F +41 26 305 29 09

www.fr.ch/gsd



RESEAU BENEVOLAT NETZWERK

An die bei der Staatskanzlei
akkreditierten Medien

Freiburg, 28. September 2011

Medienmitteilung

20 Jahre Jugendurlaub

Seit 20 Jahren haben junge Menschen unter 30 Jahren Anspruch auf Jugendurlaub. Das sind fünf Tage unbezahlter Urlaub für freiwillige Aktivitäten zugunsten von anderen jungen Menschen. Aus diesem Anlass und weil 2011 das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit begangen wird, wurde eine Broschüre herausgegeben, die den Jugendurlaub bei den Jugendlichen und ihren Arbeitgebern besser bekannt machen soll.

Jugendurlaub: Wer? Wieso?

Der Jugendurlaub, am 1. Januar 1991 in Kraft getreten und im Obligationenrecht (Artikel 329e) verankert, ist ein entscheidendes Werkzeug zur Förderung des freiwilligen Engagements der Jugendlichen. Er richtet sich an junge Menschen unter 30 Jahren und gibt diesen das Anrecht auf fünf Tage unbezahlten Urlaub pro Jahr für freiwillige Jugendarbeit in Form einer leitenden, betreuenden oder beratenden Tätigkeit in einer kulturellen, sportlichen oder sozialen Organisation sowie für die dazu notwendige Aus- und Weiterbildung. Ob Lagerleitung, J&S-Kurs oder Fussballtraining – der Jugendurlaub deckt zahlreiche Aktivitäten ab.

Im Rahmen des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit haben das RéseauBénévolat-Netzwerk, der Verein REPER und die Jugendbeauftragten des Kantons Freiburg nun eine Broschüre über den Jugendurlaub herausgegeben. Die Veröffentlichung dieser Broschüre, die den Jugendurlaub sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den Gemeinden und den Arbeitgeberkreisen des Kantons besser bekannt machen will, wurde von der Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) unterstützt. Des Weiteren läuft derzeit in der Romandie unter Leitung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) und der verschiedenen Kinder- und Jugendbeauftragten der Westschweizer Kantone eine umfassende Informationskampagne. Am 28. November 2011 organisieren das RBN und die GSD den «Tag der Freiwilligenarbeit». Dort wird das Thema Jugendurlaub bei einem runden Tisch angesprochen.

Freiwilligenarbeit: ein Trumpf für Jugendliche und Unternehmen

Laut einer Studie des Bundesamtes für Statistik aus dem Jahr 2008 leisten mehr als ein Drittel der in der Schweiz lebenden Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren Freiwilligenarbeit und zwar an durchschnittlich fünf Stunden pro Woche. Ein Fünftel der Jugendlichen ist in einer Organisation oder einem Verein tätig.

Wenn Jugendliche sich in ihrer Freizeit engagieren, dann geht es dabei um mehr als nur die Aktion selber: Als Freiwillige stellen die Jugendlichen Personal ein, legen Organisationsstrategien fest, organisieren grosse Veranstaltungen und verwalten teilweise sechsstellige Budgets. Dabei sammeln sie wertvolle Erfahrungen für ihre berufliche Zukunft. Durch solche Aktivitäten lernen die Jugendlichen, Verantwortung zu übernehmen und entwickeln Kompetenzen, von denen auch die Unternehmen, in denen sie tätig sind, profitieren.

Dies ist auch der Grund, weshalb viele Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber den Jugendlichen den Jugendurlaub bezahlen oder ihnen mehr Freitage gewähren als das gesetzliche Minimum. Manche dehnen ihn auch auf weitere Alterskategorien aus.

Kontakt

—

Estelle Krattinger Boschung, Kinder- und Jugendbeauftragte des Kantons Freiburg (deutsch), T +41 26 305 15 86
Pascale Waelti, RéseauBénévolatNetzwerk, Koordinatorin, T +41 26 422 37 07
Daphné Ducrest, REPER, Strassensozialarbeiterin, T +41 26 322 29 01

Daniela Hayoz, Jugendliche, Leiterin Jubla Plaffeien, M +41 79 277 80 43, d.hayoz@gmx.ch
Garage Zahnd Eduard AG, Arbeitgeber, Plaffeien, T + 41 26 419 99 10

Kommunikation

—

GSD, Claudia Lauper, Wissenschaftliche Beraterin, T +41 26 305 29 02, M +41 79 347 51 38

Information

—

www.jugendurlaub.ch
www.benevolat-fr.ch